

Video-Text „Wir in der Zentraleitung“

Logo: Bundesministerium für Finanzen

(Insert): Wir in der Zentraleitung

Es werden verschiedene Selfies von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gezeigt: im Büro, auf dem Weg zur Arbeit.

(Insert): Meine Aufgabe in der Zentraleitung ist...

(Insert): Matthias, Abteilungsleiter in der Sektion Steuerpolitik und Steuerrecht

(Matthias spricht): *Wir sind eine steuerrechtliche Fachabteilung und unsere Aufgabe besteht darin Probleme zu lösen – seien es steuerrechtliche Fragestellungen, sei es Projekte zu entwickeln oder Lösungen für alle möglichen Themen und Probleme zu finden. Und wir erstellen Kontinuität sicher, weil wir die Experten für unsere jeweiligen Fachgebiete sind.*

(Insert): Martina, Referentin, Verwaltungsmanagement der Steuer- und Zollverwaltung

(Martina spricht) *Zum einen bin ich Projektmitarbeiterin und dort in Themen involviert, die Kundinnen und Kunden die Amtswege erleichtern sollen. Beispielsweise, wir überarbeiten derzeit alle unsere Formulare und Texte, damit diese noch verständlicher werden.*

(Insert): Markus, Referent, Europäische und internationale Stabilitätsmechanismen

(Markus spricht): *Ich selbst habe angefangen in einer Abteilung, wo es um die Unterstützung der österreichischen Exportwirtschaft geht. Dann war ich in einer Abteilung, wo um Entwicklungspolitik geht. Da arbeitet man mit der Internationalen Finanzinstitutionen wie zum Beispiel der Weltbank zusammen. Seitdem bin ich in einer Abteilung, wo es um die Sicherung der Stabilität der Eurozone geht.*

(Martina spricht) *zum anderen ist es aber auch so, dass ich in internen Koordinationsprozessen involviert bin, wie beispielsweise die strategische Zielplanung.*

(Insert): Anna, Assistentin des Sektionschefs in der Budgetsektion

(Anna spricht) *Als persönliche Assistentin der Sektion Budget habe ich sehr viele unterschiedliche Aufgaben, zum Beispiel befasse ich mich mit der Erarbeitung der so genannten Kuchenstücke. Dabei handelt es sich um die Budgets für die einzelnen Fachbereiche wie Bildung, Wissenschaft, Kunst und Kultur.*

Insert: Ich arbeite gerne hier, weil...

(Matthias spricht): *Ich arbeite gerne in der Finanzverwaltung, weil bei uns jeden Tag was neues passiert. Es gibt kein Problem, das es schon mal gegeben hat; also gerade bei uns in der obersten Ebene. Bei uns tauchen immer die Dinge auf, die sonst keiner lösen kann und es ist nie langweilig.*

(Anna spricht) *Ich arbeite sehr gerne hier, weil wir sehr viele sinnstiftende Tätigkeiten haben, zum Beispiel setzt man sich in der Budgetsektion für alle Österreicherinnen und Österreicher ein, damit die finanziellen Ressourcen effizient und effektiv eingesetzt werden.*

(Martina spricht): *Das Spannendste eigentlich an meiner Arbeit ist die Vielseitigkeit und Geschwindigkeit. Das heißt, wir haben unfassbar viele Themen, in die wir uns einarbeiten müssen, die sich tagtäglich ändern und gleichzeitig sollte das möglichst rasch passieren.*

(Markus spricht): *Zum einen ist die Arbeitsplatzsicherheit sehr hoch, und davon abgesehen sind unsere Aufgaben sehr, sehr vielfältig und abwechslungsreich.*

(Anna spricht) *Außerdem haben wir sehr viele unterschiedliche Tätigkeiten zu erfüllen, die sehr nahe am politischen Tagesgeschehen sind und das ist ja spannend, weil man dann oft von den Themen auch am nächsten Tag in der Zeitung liest.*

(Insert): Wenn ich erzähle, dass ich in der Finanzverwaltung arbeite, reagieren andere so:

(Matthias spricht): *Der Klassiker ist – jeder fragt einmal: Was kann ich von der Steuer absetzen?*

(Martina spricht): *„Super! Das heißt, du kannst mir beim nächsten Steuerausgleich helfen?“ bis hin zu: „Hast du Einsicht in mein Steuerkonto?“*

(Anna spricht): *Die meisten glauben, dass ich in einem Finanzamt arbeite und ich ihnen bei der Steuererklärung helfen kann.*

(Markus spricht): *Ja, wenn man erzählt, dass man im Bereich Wirtschaftspolitik, Finanzmärkte und Zoll im Finanzministerium der Republik Österreich tätig ist, dann ist die Neugier schon sehr groß.*

(Matthias spricht): *Die zweite Reaktion ist eigentlich immer: „Das muss ja voll langweilig sein!“ und ich kann dann eigentlich immer ganz begeistert erzählen, dass das total spannend ist!*

(Insert): Das Wort, das ich in meinem Arbeitsalltag, am häufigsten verwende ist:

(Martina spricht): *Ich kümmere mich darum!*

(Matthias spricht): *Es kommt drauf an!*

(Markus spricht): *Grüß Gott!*

(Anna spricht): *Puhhh...*

Insert: Jetzt bewerben! www.bmf.gv.at/jobs